

[1558.] Ein junger Mann, der in einer Leipziger Handlung seine Lehrzeit beendet hat, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Eintritt den 1. Februar. Ges. Offerten bevorrechtet d. Exped. d. VI. sub Chiffre C.

Vermischte Anzeigen.

[1559.] Vor kurzem erschien und stehen be-hufs weiterer Verwendung Exemplare gern à cond. zu Diensten:
Catalog der reichen und werthvollen Kunst-Sammlung des Herrn Rudolph Weigel. I. Abth. 1. Hälfte, enth.: Gallerie- und Handzeichnungswerke, Holzschnitt-Bildwerke, Illustr. Bücher etc., welche Montag den 2. März 1868 und folgende Tage öffentlich versteigert werden. Preis 10 Ngr.
Leipzig, im Januar 1868.

Rudolph Weigel.

Die Hh. Verleger von englischer Literatur und Unterrichtsbüchern &c.

[1560.] erlauben wir uns hierdurch auf unsere Anzeige in Naumburg's Wahljettel und im Börsenblatt, betreffend das Erscheinen der Monatsschrift „The English Echo“ aufmerksam zu machen, auf deren Umschlag wir, nach Art der englischen Zeitschriften, Inserate abdrucken werden. Das Format ist Lex.-8. und berechnen wir für die durchgehende Zeile 2 Ngr., für die gespaltene 1 Ngr.; Inserate, die auf dem Umschlag nicht mehr Raum finden, werden auf farbigem Papier dem Text angeheftet. — Das erste Heft wird in verhältnismäßig starker Auflage gedruckt und erbitten wir uns Anzeigen, welche für dasselbe bestimmt sind, mit direkter Post, Inserate für Heft II. dagegen auf Buchhändlerweg.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz)
in Zürich.

[1561.] Th. Thomas in Leipzig empfiehlt:
Abschlußbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.,
700 = 25 Ngr., 800 = 1 ¼, 1000 =
1 ½ 5 Ngr.
Abschlußformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.),
à 100 Stück 3 Ngr.; bei 6 Buch mit Firma.
Aviso-facturen. 24 St. 11 Ngr., 50 St.
20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.
Proben stehen zu Diensten.

[1562.] Heute sandte ich an alle Handlungen, die mit mir in Verbindung stehen, meine Re-mittendenfactur in 2 Exemplaren. Ich wieder-hole hier die darauf stehende Bemerkung: — Ich kann in diesem Jahre ohne Ausnahme keine Disponenden gestatten und muß die Hand-lungen, welche meiner Bestimmung nicht nach-kommen, für dadurch entstehende Nachtheile verantwortlich machen.

Hochachtungsvoll
Wiesbaden, 15. Januar 1868.

Julius Niedner.

[1563.] Inserate über militärische Literatur finden in dem demnächst erscheinenden zweiten Jahrgang meiner Bibliotheca militaris et hippologica Aufnahme und durch dieselbe umfassende Verbreitung. Inserate, die ich bis Ende d. M. erbitten müsste, berechne pro Zeile mit 1 ¼ Ngr.

Nordhausen, 15. Januar 1868.

Adolph Büchting.

Bitte.

[1564.] Für nautische Erscheinungen habe gute Verwendung und bitte ich die betreffenden Herren Verleger in beiderseitigem Interesse wiederholt, mit ihre naut. Neuigkeiten gleich nach Erscheinen zugeben zu lassen.

Ribniß.

E. Schüsse.

Copir-Utensilien, Stempelpressen, Farben-stempel, Petschafte, Schlagpressen,

[1565.] in jeder Ausführung, unter Garantie der Solidität, liefert

Chemnitz.

Anton Send.

12 Neumarkt 12.

Preiscourante gratis.

[1566.] F. Heerdegen in Nürnberg offerirt: Gegen 430 Bände älterer Romane aus den Jahren 1780—1800, worunter nahe an 100 Bände Ritter-, Räuber- u. Geistergeschichten. Zusammen für 30 ½.

Specielles Verzeichniß ist vorhanden und wird beigegeben.

[1567.] Carl Glaeser in Gotha er sucht die Herren Verleger um Schriften über die Zusammenlegung der Grundstücke im Bezug auf die Volkswirtschaft.

Für bayer. Handlungen

[1568.] bietet sich Gelegenheit, einen sehr leicht verfälschlichen Verlagsartikel in Auflagerest und mit Verlagsrecht zu kaufen, nämlich:

Bagler, die Regenten Bayerns a. d. Hause Wittelsbach. München 1863.

Nähre Auskunft ertheilt auf Verlangen

L. Rosenthal's Antiquariat in München.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Streifzüge durch den Buchhandel. III. — Miscellen. — Ver-forschen-Courte am 18. Januar 1868.

Aldenhoven 1554.	Brand 1545.	Pampart & G. 1515.	Schorkopf 1540.
Anonyme 1467. 1469—70. 1551	Gredbeck & R. 1542.	Langenscheidt 1525.	Schott & G. 1549.
— 52. 1555. 1557—58.	Briefe 1532.	Leviathan in G. 1476.	Schüpe 1564.
Bader 1464.	Tripsche 1490.	Ligner in Q. 1548.	Send in G. 1545.
Baigel & S. 1482.	Gedhardt in Q. 1494.	Yöbe 1510.	Seper 1541.
Bed in R. 1556.	Gläser in D. 1472.	Wanz in R. 1512.	Swaethen 1522.
Bebt in P. 1498.	Glaeter in G. 1493. 1517. 1567.	Wet 1487.	Stangel 1483—85.
Besser in B. 1478.	Graff & W. 1479.	Weyer & G. 1516.	Steinbeil 1519.
Bethge, S. 1546.	Graeber 1530.	Wühlemann 1497.	Streisand 1537.
Braumüller & S. 1500.	Hartmann 1539.	Ragel in St. 1533.	Tauchnitz, B. 1480.
Brockhaus 1504.	Haudé & Sp. 1547.	Raumann in Q. 1523.	Tendler & G. 1501.
Büchting 1563.	Heeck 1566.	Rat 1503.	Thimm 1475. 1477.
Buron 1507.	Heine in P. 1511.	Reitzen 1562.	Thomas 1561.
Burtsch Sohn 1508.	Hestermann 1502.	Rutt 1528.	Turf in D. 1518.
Calvoco & G. 1531.	v. Jenisch & St. 1534.	Opip & G. 1520.	Welbagen & R. 1505.
Gostenobie 1481.	Krichhoff & R. 1495.	Segelband, R., in Wiss. 1529.	Verlags-Magazin 1560.
Gjermaf 1486.	Krichner 1553.	Niemann'sche Verlagsbuch. 1496.	Wiengen in G. 1530.
Dalv 1473.	Küttler in Q. 1488.	Mitter in J. 1569.	Wehdemann 1544.
Danfer 1527.	Kließnig 1535.	Noemte & G. 1509.	Weigel, R. 1559.
Dölfer 1499.	Koch in R. 1506.	Rothenbach in R. 1568.	Wets in G. 1536.
Ettat 1491.	Kollmann in D. 1543.	Rußell 1524.	Werner in Q. 1471. 1474.
Ewisch 1519.	Krauß in Q. 1465—66. 1468.	Sauer in D. 1492.	Wehmann & G. 1489.
Gleichmann 1521.	Kummel in R. 1538.	Schabelitz 1526.	Witter in St. Q. 1514.

[1569.] Die Ritter'sche Buchh. in Zweibrücken erbittet sich von den Verlegern kirchlicher Bro-schüren, sowohl protestantischer wie katholischer, sofort nach deren Erscheinen eine Zusendung in 12facher Zahl.

Leipziger Börsen-Course

am 18. Januar 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ B
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt. . .	k. S. 2 M.	56½ G
Bremen pr. 100 M. Lsdr. h. 5 M. .	k. S. 8 T.	100 G
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt. . .	k. S. 2 M.	111½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 8 T.	57½ G
London pr. 1 Pf. St. . .	k. S. 7 T.	56½ G
Paris pr. 300 Frs. . .	k. S. 8 T.	151 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	k. S. 8 T.	6. 25 G
	1. S. 3 M.	6. 24 G
		81½ G
		81 G
		84½ G
		83½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/48 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	—
Auguststd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	do.	12½ G
And. ausländ. Louisd'or	do.	5. 12½ G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Francs-Stücke	do.	—
Holland. Ducaten à 3 M. pr. Agio pr. Ct.	do.	—
Kaiserl. do. do. " do.	do.	7½ G
Passir. do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	Zollpfund fein	—
Silber pr. Zollpf. fein	do.	—
Oester. Bank- u. St.-Noten	do.	85 G
Russische do. pr. 90 Ro.	do.	—
Polnische do. do.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.	do.	99½ G
do. do. do. à 10 M.	do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) .	do.	99½ G

*.) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.